

Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk

Rosenheim-Traunstein

Webinar 20.05.2020

Herzlich willkommen!



Informationen zum Webinar:

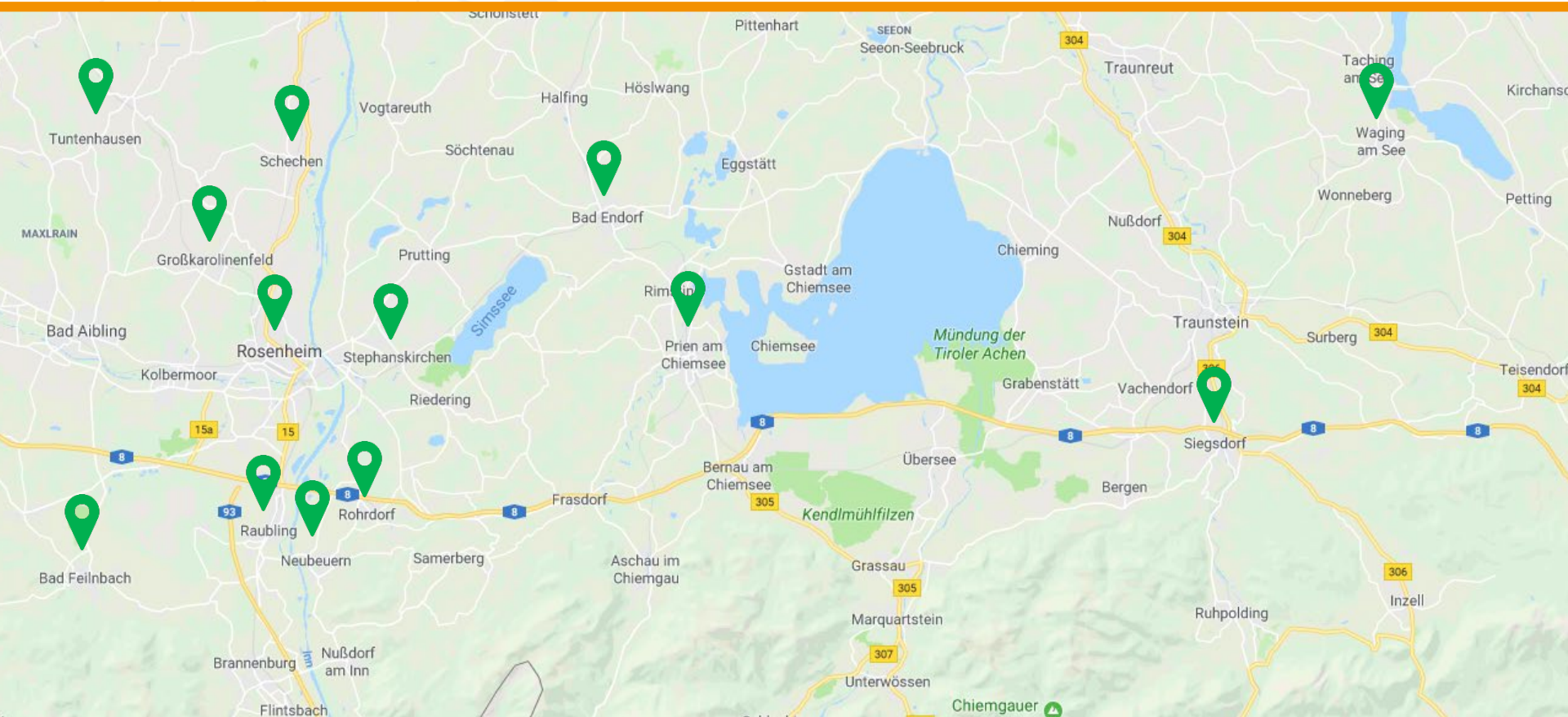
- Sollten Sie über Ihren Computer kein Audio hören, können Sie sich auch per Telefon einwählen. Die Telefonnummern lauten: **089-95 46 7578** oder **0619-6781-9736**. Zum Beitritt benötigen Sie folgende Zugangsnummer: **321 675 423**
- Während des Vortrags werden wir Ihre Mikrofone stumm schalten um Hintergrundgeräusche zu vermeiden. Sollten Sie Fragen haben, können Sie diese im Chat stellen, wir werden sie im Webinar beantworten.
- Wenn Sie technische Probleme während des Webinars haben, können Sie uns unter der Telefonnummer **0151-167 284 08** erreichen.
- Dieses Webinar wird **nicht aufgezeichnet**. Wir stellen Ihnen im Anschluss die Präsentation zur Verfügung.

Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk

Rosenheim-Traunstein

Webinar 20.05.2020

Herzlich willkommen!



- 1. Das Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk Rosenheim-Traunstein**
- 2. Inhalte und Ablauf der Netzwerkarbeit**
- 3. Auswertung der Vorabfragebögen**
- 4. Nächste Schritte und Ausblick**

Ein Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk ist ...

... ein Zusammenschluss von Kommunen mit dem Zweck:



Dauerhaft einen breiten Erfahrungsaustausch zu fachlichen Fragen der Energieeinsparung und des Klimaschutzes anzustoßen



Potenziale zu identifizieren und geeignete Ziele zu formulieren



Wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele umzusetzen



Konkrete Einsparungen von kommunalem Energieverbrauch und CO₂-Emissionen zu erreichen

Über 3 Jahre

Zu 60 % gefördert vom BMUB

Rosenheim - Traunstein



Wir sind das Kommunale Energieeffizienznetzwerk

Die Netzwerkbeauftragten der teilnehmenden Kommunen



Bad Endorf
Melanie van Lengen



Bad Feilnbach
Peter Feldschmidt



Großkarolinenfeld
Maximilian Huber



Neubeuern
Alois Niederthanner



Prien am Chiemsee
Leonhard Hinterholzer



Raubling
Stefan Landprecht



Rohrdorf
Christian Schoenleber



Stadt Rosenheim
Robert Freund



Schechen
Anton Maierbacher



Siegsdorf
Wolfgang Geistanger



Stephanskirchen
Karin Gall



Tuntenhausen
Bernhard Krichbaumer



Waging am See
Patricia Hund



Institut für nachhaltige
Energieversorgung

Der/die Netzwerkbeauftragte

Dreh- und Angelpunkt für die Kommune

Vertritt die Kommune in den
Belangen des
Zuwendungsverfahrens

Nimmt an den Netzwerktreffen teil,
ggf. mit weiteren Personen

Berichtet der Leitung der
Kommune regelmäßig über die
Ergebnisse der Netzwerkarbeit

Ist primärer Ansprechpartner für
den Netzwerkmanager
und Moderator

Schnittstelle zu weiteren
Akteuren in der Kommune

Bringt die beschlossenen
Maßnahmen zur Umsetzung





INEV stellt den Netzwerkmanager, die energietechnischen Berater und die Moderatoren und kümmert sich um die Abwicklung der Formalitäten des Netzwerks.



Als eigenständiges Institut an der **Technischen Hochschule Rosenheim** kann INEV bei Bedarf flexibel auf die Kompetenzen der Hochschule zurückgreifen.



INEV und TH Rosenheim sind Mitglieder der **Energiezukunft Rosenheim (ezro)** und kooperieren eng mit der Initiative.

Das **Landratsamt Rosenheim** bzw. die **Energieagentur Südostbayern** stehen den Rosenheimer bzw. Traunsteiner Kommunen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Weitere Partner und **externe Experten** werden nach Bedarf eingebunden (Beispiel: Fachvorträge bei Netzwerktreffen).

Ihr Netzwerkteam

Energietechnische Beratung, Netzwerkmanagement, Moderation



Prof. Dr. Dominikus Buecker



08031 805-2652



dominikus.buecker@th-rosenheim.de

**Energietechnische Beratung
und Moderation**



Thomas Stuerzer, M. Eng.



08031 805-2301



thomas.stuerzer@inev.de

Energietechnische Beratung



Dr. Isabel Buecker



08031 805-2324



isabel.buecker@inev.de

**Netzwerkmanagement und
Moderation**

1. Das Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk Rosenheim-Traunstein
2. Inhalte und Ablauf der Netzwerkarbeit
3. Auswertung der Vorabfragebögen
4. Nächste Schritte und Ausblick

Was geschieht in der Netzwerkphase?

Analyse

- Analyse der energetischen Situation
- Identifikation der Einsparpotenziale
- **Maßnahmenliste**

Planung

- Priorisierung der Maßnahmen
- **Zielsetzung** für Kommune und Netzwerk
- Technische und wirtschaftliche Bewertung
- Fördermittelberatung

Umsetzung

- **Maßnahmenumsetzung** durch Kommune
- Umsetzungsbegleitung durch energietechnischen Berater

12 Netzwerktreffen: umfassende fachliche Information und Austausch

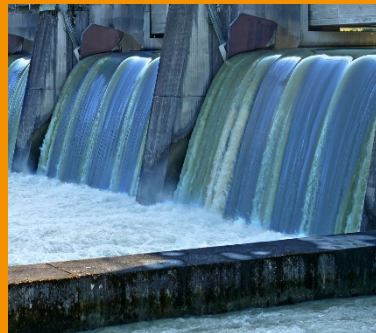
Öffentlichkeitsarbeit

Welche Themen gehen wir mit Ihnen an?

Die relevanten Bereiche mit Potenzial für Ihre Kommune!

- Bereiche mit hohem Einsparpotenzial
- Bereiche mit Handlungsbedarf
- Projekte in Netzwerklaufzeit umsetzbar
- Einbinden notwendiger Mitarbeiter der Kommune möglich

→ Auf Basis der Vorabfragebögen wählen wir gemeinsam mit Ihnen die zu betrachtenden Bereiche aus.



Auf Basis einer **Potenzialanalyse** entsteht eine **Bruttoliste möglicher Maßnahmen**.

Die Maßnahmen werden **priorisiert und wirtschaftlich bewertet**.

Gemeinsam entwickeln Berater und Kommune daraus die **Schwerpunktmaßnahmen**.

Die **Schwerpunktmaßnahmen** werden weiter ausgearbeitet und in die **Umsetzung** gebracht.

Beispiele für gering investive Maßnahmen

- Anpassung Heizungsregelung
- Austausch Zirkulations- und Umwälzpumpen
- Bewegungsmelder, Zeitschaltuhren, Tageslichtsensoren
- Dämmung von Rohrleitungen und Speichern
- Einregulierung Wasserzapfstellen
- Einstellung optimaler Betriebspunkte
- Energieeffiziente Bürotechnik
- Hydraulischer Abgleich
- Nutzerschulungen
- Sukzessiver Leuchtentausch
- Thermostatventile
- Verringerung von Stand-By-Verbräuchen
- ...

Viele dieser Maßnahmen sind **gering investiv** und/oder können **direkt umgesetzt** werden.

Beispiele für Schwerpunktmaßnahmen

- Aufbau oder Erweiterung Nah-/ Fernwärmeversorgung
- Installation PV auf kommunalen Dächern
- Energetische Gebäudesanierung
- Austausch/Erneuerung von Wärmeerzeugern
- Umstellung kommunale Flotte
- Erneuerung Raumlufttechnik
- Umrüstung Straßenbeleuchtung / Innenbeleuchtung
- Energetische Optimierung Kläranlage
- Wärmerückgewinnung
- ...



Wie laufen die Netzwerktreffen ab?



Die Netzwerktreffen finden vierteljährlich statt



Typische Agenda:

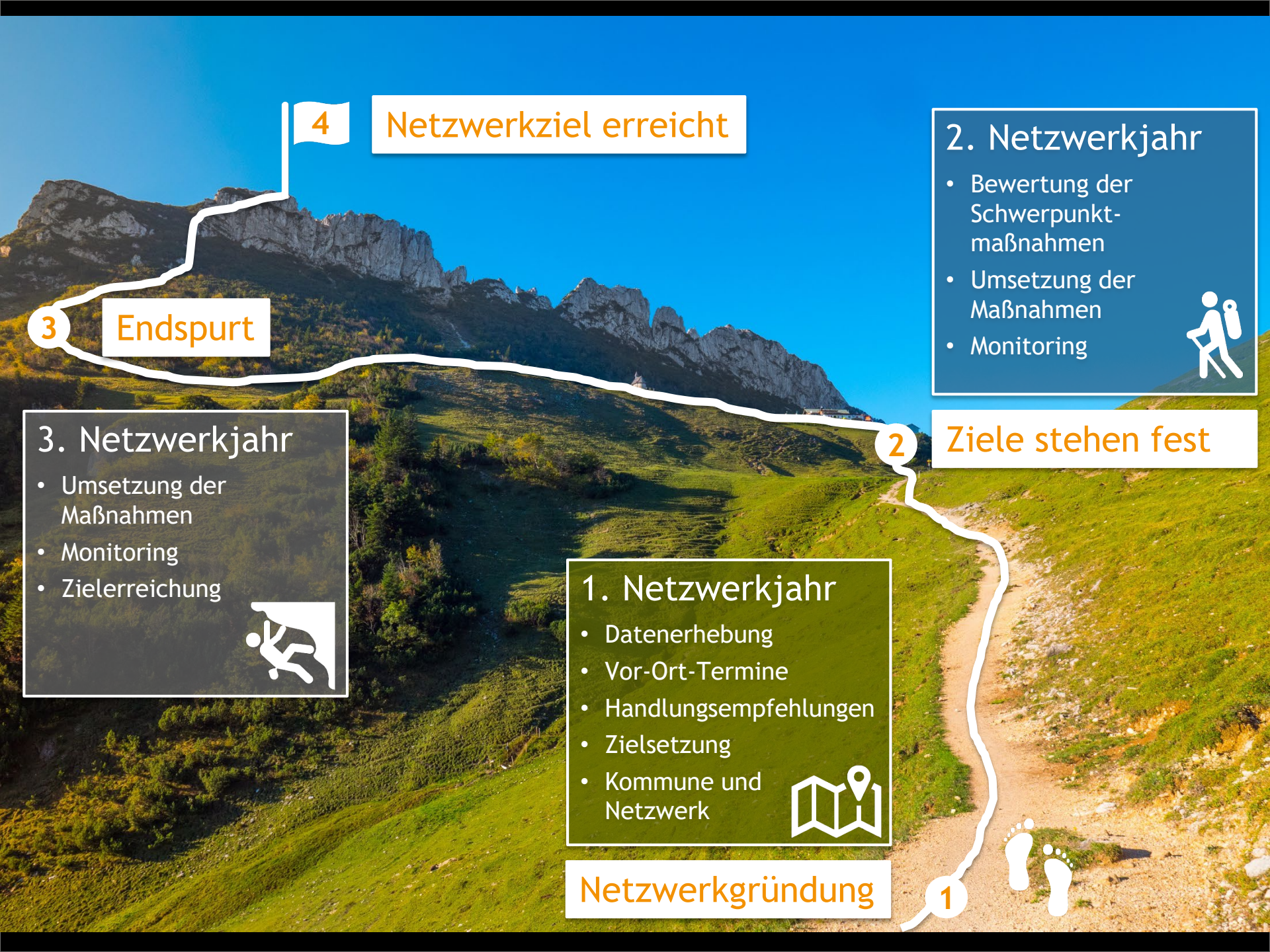
- Stand der Netzwerkarbeit
- Vorträge zu Fachthemen durch den energietechnischen Berater oder externe Referenten
- Informeller Austausch unter den Teilnehmern
- Besichtigung von Best-Practice-Beispielen



Zu jedem Netzwerktreffen werden Pressetext und Fotos zur Verfügung gestellt

Mögliche Themen der Netzwerktreffen





4

Netzwerkziel erreicht

3

Endspurt

3. Netzwerkjahr

- Umsetzung der Maßnahmen
- Monitoring
- Zielerreichung



2

Ziele stehen fest

2. Netzwerkjahr

- Bewertung der Schwerpunktmaßnahmen
- Umsetzung der Maßnahmen
- Monitoring



1. Netzwerkjahr

- Datenerhebung
- Vor-Ort-Termine
- Handlungsempfehlungen
- Zielsetzung
- Kommune und Netzwerk



Netzwerkgründung

1



- Darstellung der **kommunalen Einsparpotenziale**,
- Intensive und individuelle energietechnische Begleitung zu **Bewertung, Planung und Umsetzung der ausgewählten Maßnahmen**,
- **Aktiver Erfahrungsaustausch** mit gleichgesinnten Kommunen,
- **Umfangreiche Informationen durch Fachexperten** zu vielfältigen Themen in den Bereichen Energieeffizienz, Klimaschutz, Fördermittel u.v.m.,
- **Begleitende Öffentlichkeitsarbeit** zeigt Engagement der Kommunen,
- Konkrete **Einsparungen der Energiekosten**,
- signifikante **Reduktion des CO₂-Ausstoßes**.

1. Das Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk Rosenheim-Traunstein
2. Inhalte und Ablauf der Netzwerkarbeit
3. Auswertung der Vorabfragebögen
4. Nächste Schritte und Ausblick

Ihre Erwartungen und der Stand in Ihrer Kommune

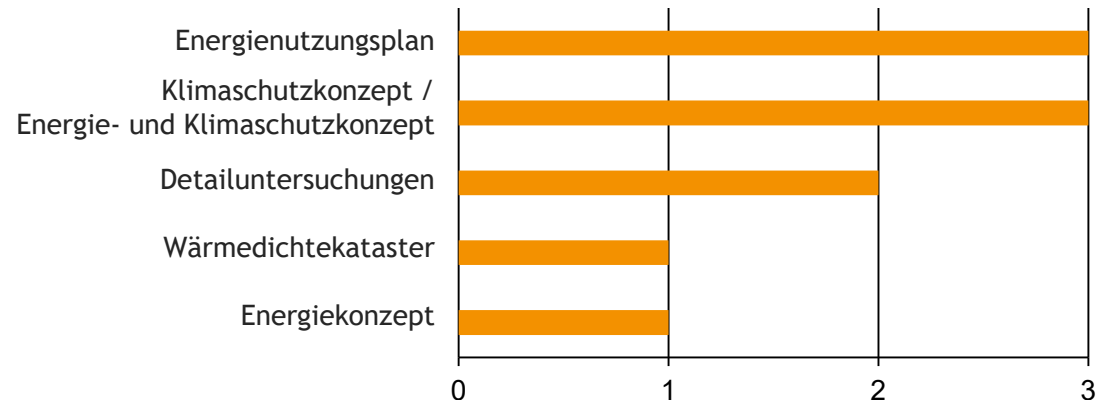
Was sind Ihre Erwartungen an das Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk?

- Unterstützung und Umsetzung von Projekten
- Austausch mit anderen Kommunen
- Einsparpotenziale identifizieren
- Senkung von Energieverbrauch, -kosten, Emissionen

Was muss erreicht sein, damit Sie nach drei Jahren sagen: „Das Netzwerk war ein voller Erfolg?“

- Unterstützung bei offenen Projekten
- Planungen für Nah- / Fernwärmesysteme
- Ziele aus Erwartungen erreichen
- Kosten senken
- Messbare Ergebnisse produzieren

Welche energietechnische Beratung hat Ihre Kommune bereits genutzt?

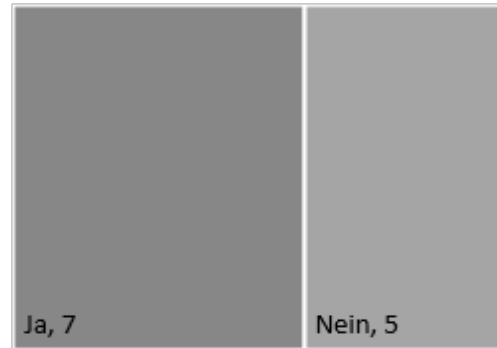


Ihre Erwartungen und der Stand in Ihrer Kommune

Werden die Energieverbräuche zentral erfasst?



Gibt es Ziele für Energieeinsparung, -effizienz, Erneuerbare Energien?



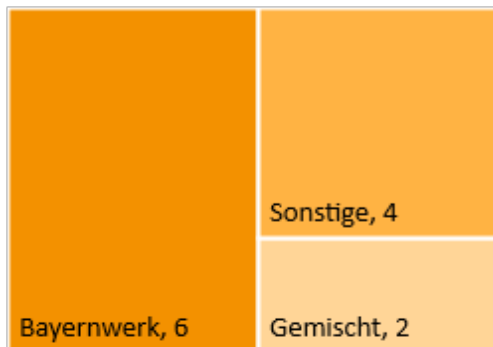
Ist die Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet?



Gibt es Nah-/ Fernwärme in Ihrer Gemeinde?



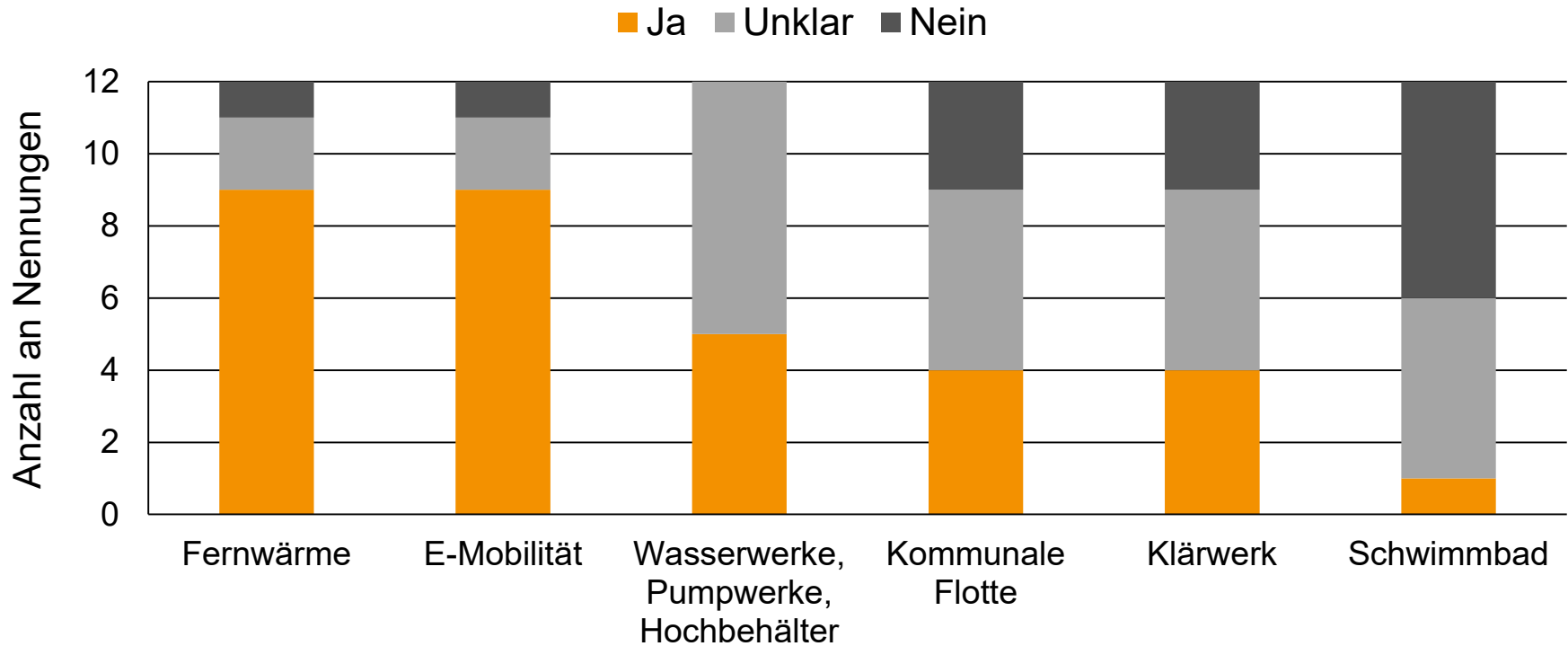
Wer ist der Stromnetzbetreiber?



Wer betreibt die Straßenbeleuchtung?



Diese Themen interessieren Sie

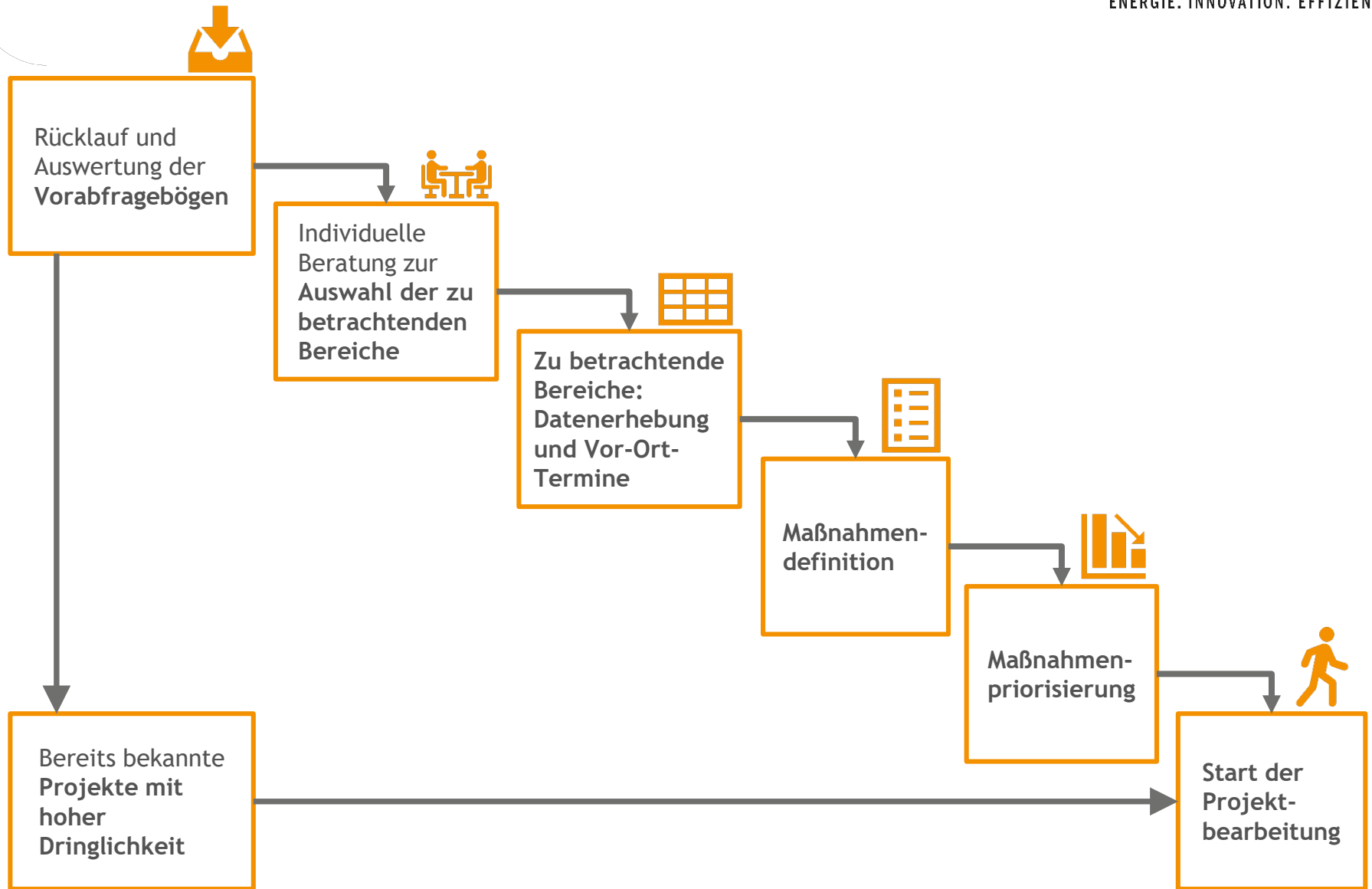


Weitere interessante Themen:

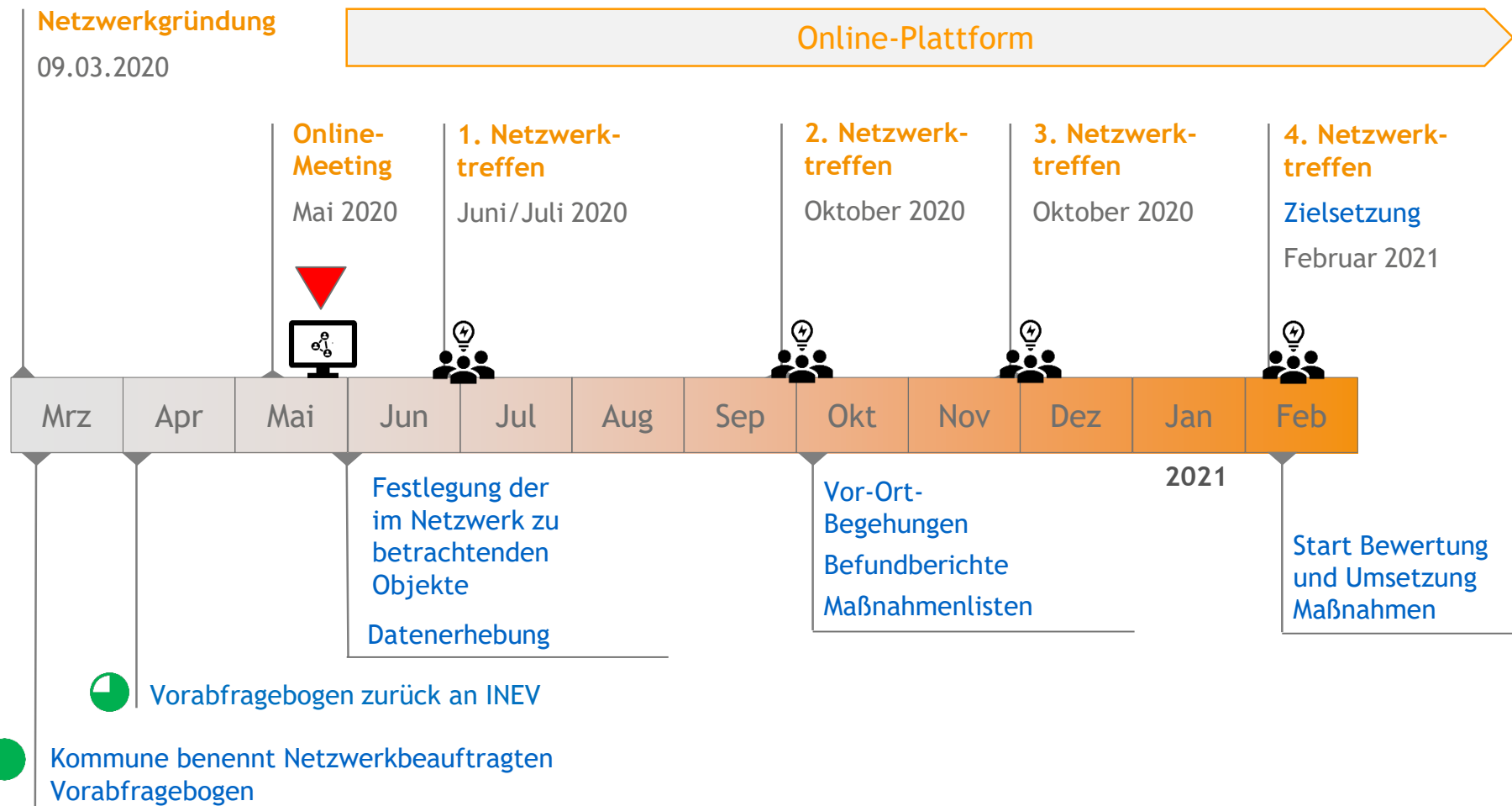
- Kommunale Liegenschaften
- Energie- und CO₂-Einsparung
- Wärmeversorgungskonzepte
- Photovoltaik (Freifläche und Aufdach)
- Windkraft

1. Das Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk Rosenheim-Traunstein
2. Inhalte und Ablauf der Netzwerkarbeit
3. Auswertung der Vorabfragebögen
4. Nächste Schritte und Ausblick

Die nächsten Schritte



Ablauf erstes Netzwerkjahr



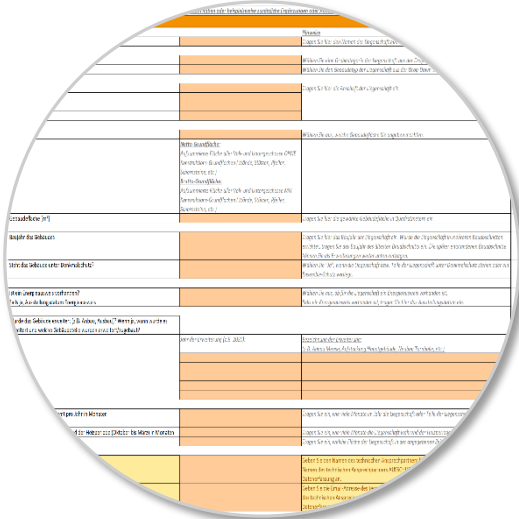
Festlegung der im Netzwerk zu betrachtenden Bereiche je Kommune:

- Wir vereinbaren mit Ihnen ab kommender Woche individuelle Termine um die zu betrachtenden Bereiche in ihrer Kommune festzulegen.
- Bis zum ersten Netzwerktreffen Juni/Juli sollten diese feststehen.
- Nach Festlegung der zu betrachtenden Bereiche startet die Datenerhebung.

Organisatorisches:

- Doodle-Umfrage zum Termin 1. Netzwerktreffen
- Einseitige Vorstellungs-Folie der Netzwerkbeauftragten
- Einverständnis zum Verteilen der Kontaktdatenliste

Themen



Datenerhebung



Vor-Ort-Termine

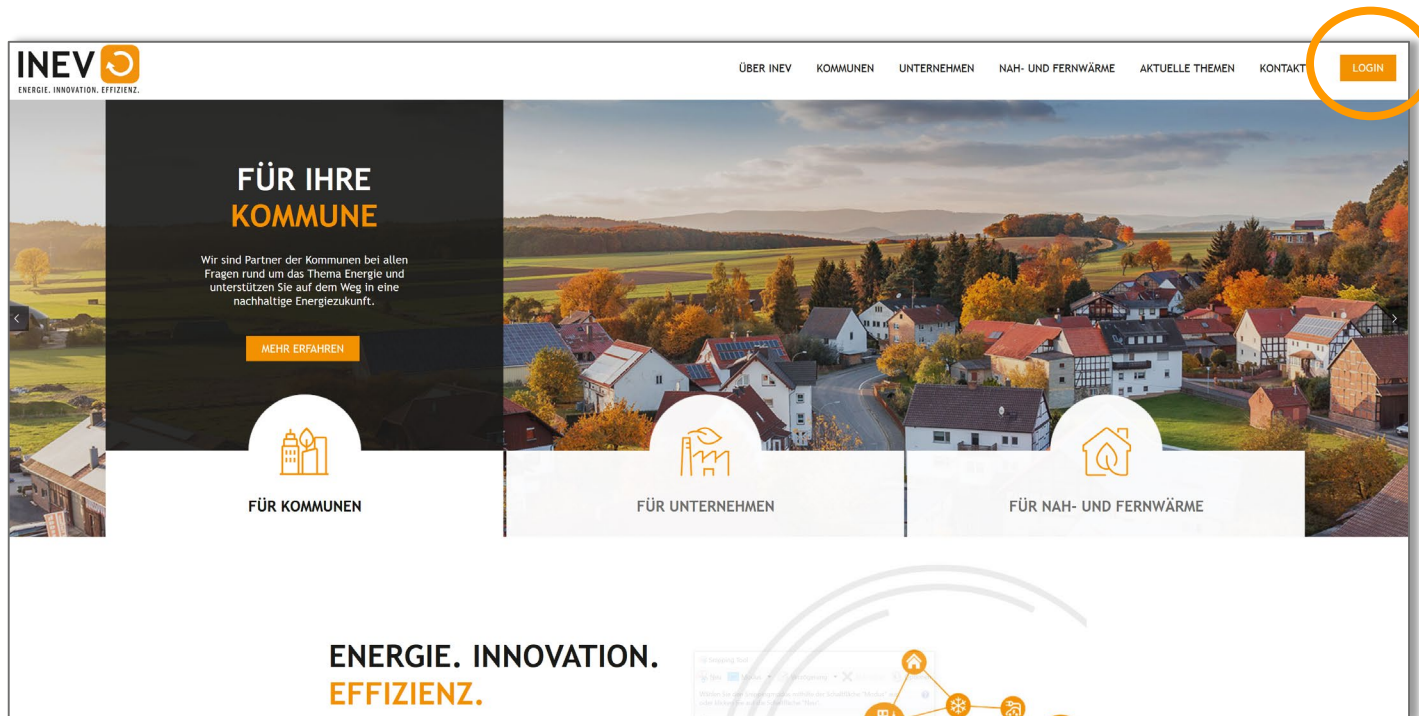


**Fachvortrag zu
aktuellen
Förderprogrammen**

Ausblick: Die Online Plattform

Das Informationsportal für unser Netzwerk

- Derzeit erstellen wir einen geschützten Bereich auf unserer Homepage (www.inev.de), der für das Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk als Informationsplattform dienen wird.
- Auf Grund der derzeitigen Situation werden wir diese Plattform mit mehr Funktionalitäten ausstatten





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Welche Fragen haben Sie?